



PFARRVERBAND
Freilassing

4. Fastensonntag

22. März 2020

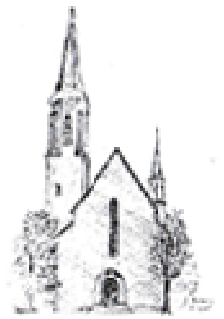


Sehend werden

Auf den ersten Blick ist es wieder eine der Debatten zwischen Jesus und den Pharisäern. Irgendetwas oder irgendwer muss herhalten, damit die Pharisäer ihre eigene Rechtgläubigkeit

unter Beweis stellen können. Der zweite Blick führt tiefer: Jesus als auch der Geheilte lassen sich nicht wirklich auf das Hickhack mit den Pharisäern ein. Wunderbar pragmatisch sagt der jetzt Sehende: „Ob er ein Sünder ist, weiß ich nicht. Nur das eine weiß ich, dass ich blind war und jetzt sehen kann.“ Und Jesus selber lässt sich auch kaum auf die Kontroverse ein. Er schaut auf den Mann – auf dessen Sehen und Glauben. Dieser hat erkannt, dass Jesus mehr ist als ein Wunderheiler. Er sagt: „Er ist ein Prophet.“ Da geht es nicht nur um Sehen sondern auch um ein tiefes Erkennen dessen, der ihm da begegnet ist. Es geht um beides: um ein Sehen im ganz konkreten physischen Sinn. Und um ein Sehen in einer viel tieferen, erhellenderen Weise.

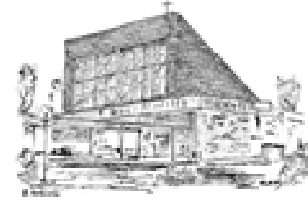
Pfarrkirche St. Rupert



Marienkirche Salzburghofen



St. Korbinian



Liebe Besucherin, lieber Besucher unserer Kirchen im Pfarrverband,
gemeinsam wollen wir einen Beitrag leisten, um das Ansteckungsrisiko mit
dem Virus COVID-19 (Coronavirus) zu verringern und die
Ausbreitung zu verlangsamen.

**Deshalb finden derzeit keine öffentlichen Gottesdienste
statt.**

Diese Regelung gilt vorerst bis zum 3. April 2020

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Bleiben wir im Gebet, vor allem für die Kranken, verbunden!

Das Licht der Welt

Wunder des wachsenden Lichts
im lichten Lindgrün des Lenz:
Verlängerung des Lichts.

Das Licht der Welt erblicken:
Grunderfahrung des Christseins.

Unwahrscheinliches Himmelsblau,
glitzerndes, spiegelndes Wasser:
Warum diese Freude am Licht?

nach der tröstlichen Helligkeit
eines anbrechenden Morgens?

Licht und Finsternis sind Urworte,
elementare Erfahrungen
widerstreitender Mächte.



Doch nicht Spielball sind wir!
Geboren werden heißt
das Licht der Welt erblicken!

Das Licht der Welt erblicken:
Grunderfahrung des Christseins.

Worauf blicken wir?

Liebe Pfarrangehörige,

wir möchten mit Ihnen auch weiterhin gerne im Kontakt bleiben und stehen Ihnen auch zu Gesprächen in all Ihren Anliegen zur Verfügung.

Herzlich möchten wir Sie bitten, sich dafür über das Pfarrbüro St. Rupert: 08654/66090 telefonisch anzumelden.

Die Pfarrbüros in St. Rupert und St. Korbinian sind zu den Bürozeiten auch weiterhin besetzt, wir bitten Sie allerdings zu überlegen, welche Anliegen Sie telefonisch von zu Hause aus erledigen können.

Da wir das gemeinsame Gebet als wichtige Quelle betrachten, rufen wir zu einer gemeinsamen Gebetszeit im Pfarrverband auf, zu der sich jeder und jede **zu Hause** anschließen möge:

Wir wollen im Gebet verbunden sein
täglich von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr und/oder
von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Wir beten gemeinsam für alle betroffenen dieser Pandemie, für alle Erkrankten aber ebenso für alle Helfer in dieser Notsituation.

Pfarrer Lucjan Banko und Kaplan Tomasz Baluka feiern regelmäßig in der Hauskapelle die Eucharistie und schließen in ihre Anliegen alle Gläubigen im Pfarrverband ein.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis dafür, dass diese Gottesdienste unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden müssen.

Seit Sonntag, den 15. März wird bis auf weiteres täglich ein Gottesdienst aus der Sakramentenkapelle des Münchener Liebfrauentoms im Internet

(www.erzbistum-muenchen.de/stream) und im Radio (Digitalradio DAB+) oder unter www.muenchner-kirchenradio.de übertragen.

Übertragungen von Gottesdiensten im Fernsehen finden sie auch

Am Sonntag	EWTN:	10.00 Uhr aus dem Kölner Dom
	KTV:	9.30 Uhr und 13.00 Uhr
Werktags:	EWTN:	8.00 Uhr
	KTV:	19.00 Uhr

Radio Horeb: Sonntag: 10.15 Uhr /Werktag: 9.00 Uhr

Die Seelsorger der Pfarrei befinden sich jeweils Sonntag vormittag im Gebet vor dem ausgesetzten Allerheiligsten in der Rupertuskirche für die Anliegen aller Gläubigen im Pfarrverband.

Die Kirchen im Pfarrverband sind weiterhin ganztags für Sie zum persönlichen Gebet geöffnet.

Die Beichte ist nach persönlicher telefonischer Terminvereinbarung weiterhin möglich.

Leider sind aufgrund der staatlichen und kirchlichen Vorgaben keine Gottesdienste – auch keine Wortgottesdienste bei Beerdigungen möglich – es gibt nur eine kurze Feier ab Halle. Wenn diese Einschränkungen wieder aufgehoben sind, wird für alle Verstorbenen eine feierliche Totenmesse gehalten.

Wegen der ausgefallenen Eucharistiefiern im Pfarrverband bitten wir alle, die eine Messintention angegeben haben, sich nach den Osterfeiertagen mit den Pfarrbüros in Verbindung zu setzen um einen neuen Termin zu vereinbaren. Sollte sich niemand melden, werden die Messintentionen an die Mission verschickt und dort gefeiert.

1. LESUNG Erstes Buch Samuel 16,1.6-7.10-13.

In jenen Tagen sprach der Herr zu Samuel: Wie lange willst du noch um Saul trauern? Ich habe ihn doch verworfen; er soll nicht mehr als König über Israel herrschen. Fülle dein Horn mit Öl, und mach dich auf den Weg! Ich schicke dich zu dem Betlehemiter Isai; denn ich habe mir einen von seinen Söhnen als König ausersehen. Als sie kamen und er den Eliab sah, dachte er: Gewiss steht nun vor dem Herrn sein Gesalbter. Der Herr aber sagte zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und seine stattliche Gestalt, denn ich habe ihn verworfen; Gott sieht nämlich nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Der Mensch sieht, was vor den Augen ist, der Herr aber sieht das Herz. So ließ Isai sieben seiner Söhne vor Samuel treten, aber Samuel sagte zu Isai: Diese hat der Herr nicht erwählt. Und er fragte Isai: Sind das alle deine Söhne? Er antwortete: Der jüngste fehlt noch, aber der hütet gerade die Schafe. Samuel sagte zu Isai: Schick jemand hin, und lass ihn holen; wir wollen uns nicht zum Mahl hinsetzen, bevor er hergekommen ist. Isai schickte also jemand hin und ließ ihn kommen. David war blond, hatte schöne Augen und eine schöne Gestalt. Da sagte der Herr: Auf, salbe ihn! Denn er ist es. Samuel nahm das Horn mit dem Öl und salbte David mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des Herrn war über David von diesem Tag an. Samuel aber brach auf und kehrte nach Rama zurück.

2. LESUNG Brief des Apostels Paulus an die Epheser 5, 8-14.

Brüder! Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! Das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. Prüft, was dem Herrn gefällt, und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf! Denn man muss sich schämen, von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden. Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird dein Licht sein.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes
*Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam,
konnte er sehen*

In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es. Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Der Mann antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich, und jetzt kann ich sehen. Einige der Pharisäer meinten: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann antwortete: Er ist ein Prophet. Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren, und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube. Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es. Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.



In Zeiten großer Sorge und Not

sind wir als Pastoral-Team des PV Freilassing mit Ihnen,
liebe Mitchristen, im Gebet verbunden

Ich glaube,

dass Gott aus allem,
auch aus dem Bösesten,
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge
zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,

dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im Voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.

In solchem Glauben

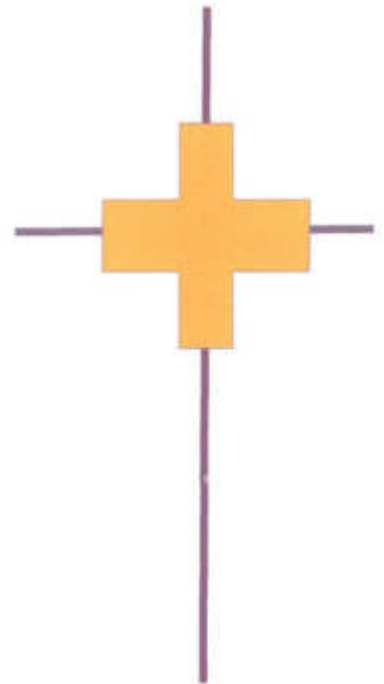
müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,

dass auch unsere Fehler und Irrtümer
nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden,
als mit unseren vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,

dass Gott kein zeitloses Fatum ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet
und antwortet.



Gemeindeleben im Überblick:

Wer in Christus stirbt, wird mit ihm auferstehen:

Herr Albert Aicher



PFARRVERBAND INFO

Beichtgelegenheiten:

Beichtgespräch nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Taufzeiten: St. Rupert: Samstag, 14.00 Uhr und Sonntag, 11.00 Uhr

St. Korbinian: Sonntag, 11.00 Uhr

Beerdigungen: Mo. – Fr.: 10.00 Uhr oder 14.00 Uhr

Pfarrbüro:

Anschrift: **Pfarramt St. Rupert**, Martin-Oberndorfer-Straße 2,

D-83395 Freilassing

Tel.: (08654) 6609-0

Fax: (08654) 660922

Email: st-rupert.freilassing@ebmuc.de

Internet: www.sankt-rupert-freilassing.de

Öffnungszeiten: Mo. – Mi.: 8.30 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr

Do. – Fr.: 8.30 – 12.00 Uhr

Anschrift: **Pfarramt St. Korbinian**, Watzmannstraße 41,

D-83395 Freilassing

Tel.: (08654) 576390

Fax: (08654) 57639-39

Email: st-korbinian.freilassing@ebmuc.de

Internet: www.erzbistum-muenchen.de/StKorbinianFreilassing

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do.: 8.00 – 12.00 Uhr

Fr.: 14.30 – 17.30 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit dem Pfarrer oder Kaplan nach telefonischer Vereinbarung

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Rupert: Hypo Vereinsbank Freilassing

IBAN: DE97710200720009300635, BIC: HYVEDEMM410

Kirchenstiftung St. Korbinian: Volksbank Raiffeisenbank Freilassing

IBAN: DE67 7109 0000 0002 7196 81 BIC: GENODEF1BGL